

Prof. Dr. Ulrike Zöller

Reckahner Reflexionen und Ethik pädagogischer Beziehungen



Foto: Karla Fritze, Lizenz: CC BY-NC-ND

Gute pädagogische Beziehungen bilden ein Fundament dafür, dass Leben, Lernen und demokratische Sozialisation gelingen. Sie sind das Fundament, damit Lehren und Lernen in frühpädagogischen, schulischen und sozialpädagogischen Feldern gelingen kann. Doch was macht eine gute pädagogische Beziehung aus? Wie gestaltet man sie? Und nicht zuletzt: nach welchen ethischen Leitlinien sollen sich Lehrer*innen und andere pädagogische Fachkräfte richten?

Prof. Dr. Ulrike Zöller, Sozialpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin von der Fakultät Sozialwissenschaften der HTWSAAR, wird in ihrem Vortrag auf ethische Grundlagen pädagogischer Beziehungen eingehen. Diese werden als Basis zur Einführung in die Reckahner Reflexionen dienen. Diese ethischen Leitlinien sollen die wechselseitige Achtung der Würde aller Mitglieder von Schulen und pädagogischen Einrichtungen stärken. Die Leitlinien sollen Reflexion anregen und als Orientierung für dauerhafte professionelle Entwicklungen auf der Beziehungsebene dienen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Umsetzung der Kinderrechte und der Menschenrechtsbildung liegen.

Dienstag
26.11.2019

18.00 Uhr
-
19.00 Uhr

**Europäische
Rechtsakademie**

Metzer Allee 4
54295 Trier

Eintritt frei

Veranstalter:
GEW Bezirk Trier
Herzogenbuscher Str. 52
54292 Trier